

1.1.1 Anforderungsprofil Bootsmann/-frau:

Bitte Namen eintragen

Allgemeine Qualifikation

Patente und Befähigungsnachweise (auflisten)		
Erfahrungen / sonstige Fähigkeiten, die dem Schiff oder allgemein dem Projekt zugute kommen (z.B. Jugendsporttrainer oder GitarrespielerIn)	beruflich	
	außerberuflich	

VERÄNDERING-bezogene Qualifikation (Bootsleute und Skipper)

Bei den folgenden Kriterien soll du als Bootsmann/-frau oder Skipper deine eigene Einschätzung deines Qualifikationsgrades angeben.

Trage bitte deine aktuelle Qualifikation, so wie du dich zurzeit selber einschätzt, mit einem „A“ ein und den Zielqualifikationsgrad, den du mindestens erreichen möchtest, um dich als Bootsmann/-frau bzw. Skipper auf der Veränderung sicher zu fühlen, mit einem „Z“.

Dabei berücksichtige bitte:

Bootsleute: Die beschriebenen Aufgaben solltest du bezogen auf deine Funktion bei einer Fahrt mit Trainees (Gruppe bis 20 Leute) bewerten. D.h. beim Segel setzen ist nicht gemeint, ob du es selber kannst, sondern ob du es auch mit Einbeziehung und Anleitung der Trainees kannst, d.h. einzelne Arbeiten sind zu erklären und zu zeigen, damit die Trainees sie ausführen können. Dafür sind mittlere Rahmenbedingungen anzunehmen, d.h. mittlerer Wind (3-4 bft), etwas Seegang (wenn nicht anders angegeben) und Trainees, die zum ersten Mal mitfahren. Als Bootsmann/frau solltest du auch mit der Skipperprofilabelle prüfen, wie weit du in diesem Bereich bist.

Skipper: Auch als Skipper solltest du eine Einschätzung über deine Bootsmannsqualifikation abgeben. Betrachte dich dabei bitte in der Funktion als Bootsmann, denn auch für die Bootsleuteaufgaben verbleibt die Verantwortung bei dir als Skipper, d.h. du musst die Aufgabenerfüllung überprüfen und ggf. nachsteuern, indem du selbst tätig wirst oder neu delegierst. Die skippertypischen Aufgaben und Anforderungen findest du in einer eigenen Profiltabelle.

Beispiel:

Angenommen du bist bisher einen Törn mit Trainees gefahren und ihr seid auch gesegelt. Du hast den Trainees die Schoten erklärt, damit sie sie auf dein Kommando bedienen können. Du fühlst dich bei deinen Erläuterungen noch etwas unsicher, und einige Trainees haben's nicht ganz verstanden. Diese Aufgabe möchtest du aber zumindest im störungsfreien Normalfall ohne Einschränkung können.

Dann könntest du dein Profil in diesem Punkt folgendermaßen ausfüllen:

Eigene Einschätzung	habe davon gehört	habe ich mal gemacht	habe ich oft gemacht	kann ich	beherrsche ich
Aufgaben/Kriterien					
3.4 Manöver unter Segel					
- Schoten bedienen mit Erläuterungen + Kommandos		A		Z	

Noch ein Tipp: Um die Spalten „kann ich“ und „beherrsche ich“ anzukreuzen, ist es nicht immer erforderlich, die Aufgaben oft gemacht zu haben. Wenn du sicher bist, dass du eine Aufgabe kannst, obwohl du sie z.B. nur zweimal gemacht hast, kannst du natürlich dein „A“ bei „können“ eintragen. Dabei überspringst du also die Einschätzung „oft gemacht“.

Eigene Einschätzung Aufgaben/Kriterien	habe davon gehört	habe ich mal gemacht	habe ich oft gemacht	kann ich	beherrsche ich
1. Sicherheit					
in jeder Tätigkeit das Gefahrenrisiko erkennen					
eigene Grenzen kennen und ggf. äußern, Überforderung vermeiden					
Sicherheitsrolle kennen					
Generalalarm auslösen					
Verhalten bei Generalalarm					
Rettungsweste selbst rechtzeitig nutzen					
Orte der MoB-Rettungsmittel kennen (Ringe, Boje, Bootshaken, Schwimmleine, Lifebelts, Klettergurt, Badeleiter)					
Verhalten bei MoB geübt (als Betroffener / Helfer / Zuschauer)					
Orte der übrigen Rettungsmittel kennen (Notfall-Schrank, -Bank, EPIRB, Radartransponder, Handfunke, Rettungsinseln...)					
Bedienung der pyrotechnischen Notsignale kennen					
Sofortmaßnahme bei Wassereintritt in der Gruft					
Rauchmeldesystem bedienen					
Feuerlöscher finden					
Feuerlöscher bedienen					
mobile Feuerlöschpumpe bedienen					
wenn nötig Augen-/ Gehörschutz einsetzen					
Erste Hilfe (incl. Unterkühlung)					
Nothilfe im Betriebsbuch finden					
Notruf über Funk/GMDSS absetzen (als Übung)					
Umweltschutzregeln zur Entsorgung kennen					
Teilnahme an den Sicherheitsübungen nach Betriebsbuch-Katalog					
2. Fahrtvorbereitung					
2.1 Organisation vor Ankunft Trainees					
Aufgabenteilung mit Skipper abstimmen (wie Skipperaufgaben)					
eigenen Zeitplan vom Eintreffen der Trainees bis zum Ablegen gestalten					
Deck auflären und Gästebereich vorzeigbar herrichten					
sicheren Zugang (Laufsteg/Gangway) herstellen/prüfen					
Maschinen-Check entspr. Checkliste					
vor Ankunft der Trainees mit all diesem fertig sein					
2.2 Organisation bei Ankunft Trainees					
willkommen heißen, präsent sein (als Ansprechpartner)					

Eigene Einschätzung	habe davon gehört	habe ich mal gemacht	habe ich oft gemacht	kann ich	beherrsche ich
Aufgaben/Kriterien					
dafür sorgen, dass die Trainees sich an Bord zurechtfinden					
Skipper ergänzen beim Einführungsgespräch unter Deck mit Sicherheitseinweisung					
Trainee-Einweisung an Deck					
2.3 Fahrtvor- und -nachbereitung					
Zeit schaffen für persönliche und Schiffs-Vorbereitungen					
das zu erwartende Wetter kennen und sich darauf vorbereiten (Kleidung, Ordnung, Hinweise an Trainees)					
Bereitschaft zur Abfahrt bei den Trainees im Auge haben (z.B. Pantry fertig, wetterfest gekleidet...)					
für Feedback (anlassbezogen / täglich) innerhalb der Stammcrew und mit den Trainees sorgen					
3. in Fahrt					
3.1 Strecke fahren ohne Manöver					
auf gefahrloses Verhalten der Trainees achten					
ggf. Skipper in der Schiffsführung vertreten					
Schiff für Schwerwetter herrichten					
Schiff für Nachtfahrt vorbereiten					
Schiffsort nach GPS in die Seekarte eintragen					
der Seekarte den Soll-Kurs in Grad entnehmen					
3.2 Fahrtmanöver unter Motor					
antizipieren, ggf. den Skipper zu unterstützen (äußeren Einflüsse erkennen und vorbereitet sein)					
loten mit Stange und Tiefenangabe verständlich an Skipper geben					
Anker als Spring bedienen					
Anker schleppend bedienen					
MoB-Manöver unter Skipperanleitung durchführen					
MoB-Manöver zur Rettung des Skippers fahren					
allgemein: ungeplante, plötzlich erforderliche Manöver abgestimmt mit dem Skipper spontan durchführen					
3.3 An-/Ablegemanöver					
Manöver vorbereiten / Trainees einweisen / für Sicherheit an Deck und Sichtfreiheit sorgen					
Übersicht an Deck haben					
Abstimmung mit Skipper (Hol- und Bringepflicht)					
Funktion der Leinen kennen (allgemein und jeweils unter aktueller Belastung))					
Besonderheiten erkennen und einschätzen (welches Manöver? Standard-Manöver?)					
Fender vorbereiten lassen mit Erläuterungen (Anzahl und Ort der Fender, Knoten, Lauf-Fender)					

Eigene Einschätzung	habe davon gehört	habe ich mal gemacht	habe ich oft gemacht	kann ich	beherrsche ich
Aufgaben/Kriterien					
nach VERANDERING-Standard auf Poller belegen					
Vorschiffmanöver: (Leinen bedienen, passend fendern lassen, Kontakt zum Skipper halten)					
Achterschiffmanöver: (Leinen bedienen, passend fendern lassen, Kontakt zum Skipper halten)					
beim Ablegen letzte Leine so legen, dass sie sicher zu lösen ist (auf Slip oder kleine Vorsprünge als Kurzpoller nutzen)					
Achtersteekeind bedienen					
Distanz für Skipper einschätzen + zeigen					
Leine werfen (Auge auf Poller, Wurfleine)					
erste Leine an Land bringen bei ablandigem Wind ab 4 bft					
Schiffslage mit über den Poller gefierter Spring justieren					
Kopfleine mit Ankerwinde durchsetzen und mit Pollerschlag belegen					
3.4 Ankern					
Ankerwinde bedienen (richtiges Umschalten der verschiedenen Zahnräder)					
klarmachen zum Fallen					
fallen lassen auf Kommando					
prüfen ob Anker hält					
klarmachen zum Hieven					
hieven mit allen Sicherungsaufgaben					
hieven mit allen Sicherungsaufgaben ohne Maschinen-Unterstützung (nicht zur falschen Seite ausbrechen lassen, ggf. zeitgerecht Segel setzen)					
mit zwei Anker arbeiten					
arbeiten mit beiden Verholpollern (z.B. Wasserstag)					
Ankerwache einteilen und Aufgaben/Verhalten vermitteln					
3.5 Klüverbaum					
Zeitpunkt einschätzen und mit Skipper abstimmen, wann der Baum runter bzw. hoch soll					
runterlassen mit Erläuterungen und Kommandos					
hochholen mit Erläuterungen und Kommandos					
4. Segeln					
4.1 Vorbereiten zum Segeln					
Überlegungen zum Wetter (welche Segel, reffen?) (mit Skipper abstimmen unter Berücksichtigung Crew-Qualifikation)					
Perseninge abnehmen und verstauen (lassen)					
Trainees einteilen (wieviele, welche wo was tun)					
Segel klarmachen zum Setzen (Backstag, Dirk, Zeisinge, Niederholer, Smeerreep)					

Eigene Einschätzung	habe davon gehört	habe ich mal gemacht	habe ich oft gemacht	kann ich	beherrsche ich
Aufgaben/Kriterien					
Trainees einweisen zum sicheren Verhalten beim Segelsetzen					
4.2 Bedienen der Winden					
Segelwinde bedienen					
Schwertwinden bedienen					
Schwertwinden bedienen anleiten (Trainee zu selbstständiger Bedienung einweisen)					
Ankerwinde bedienen (z.B. für Klüverbaum)					
4.3 Segel setzen					
Segelstellung wissen (auf welcher Seite setzen)					
kleinen Klüver mit Erläuterungen und Kommandos					
Klüver setzen mit - „ -					
Fock setzen mit - „ -					
Groß setzen mit - „ -					
Besan setzen mit - „ -					
Extrasegel (Besanstagesegel/Wassersegel) setzen - „ -					
Segel setzen lassen ganz ohne selbst anzufassen („Hände in der Tasche“)					
4.4 Fahren unter Segel					
Steuern nach Wind					
Steuern nach Wind anleiten					
optimale Kreuzkurse halten					
4.5 Manöver unter Segeln (Vollzeug)					
Großschot am Block belegen					
Schoten bedienen mit Erläuterungen + Kommandos					
Schot mit Hilfstalje (Dörte Hand) dichtholen					
Segelstellung anpassen beim Abfallen/Anluven mit - „ -					
Wende vorbereiten mit - „ -					
wenden bei 1 – 3 bft mit - „ -					
wenden bei 4 – 6 bft mit - „ -					
Halse vorbereiten mit - „ -					
halsen bei 1 – 3 bft mit - „ -					
halsen bei 4 – 6 bft mit - „ -					
4.6 Reffen vor dem Ablegen					
Großsegel mit Erläuterungen + Kommandos					
Besan mit - „ -					
Fock mit - „ -					
4.7 Reffen während des Segelns					
Fock mit Erläuterungen + Kommandos					
Fock bei Starkwind ohne Trainees					

Eigene Einschätzung	habe davon gehört	habe ich mal gemacht	habe ich oft gemacht	kann ich	beherrsche ich
Aufgaben/Kriterien					
Großsegel mit Erläuterungen + Kommandos					
Großsegel bei Starkwind ohne Trainees					
Besan mit Erläuterungen + Kommandos					
Besan bei Starkwind ohne Trainees					
Segelfläche reduzieren durch Abpieken der Gaffel („Skandalieren“)					
4.8 Segel trimmen					
Mängel erkennen					
Falten, Beulen, Überspannungen beseitigen mit Piek, Klau und Hals					
Fockfalltalje bedienen					
4.9 Katfall bedienen (lassen)					
4.10 Spatzenstag bedienen					
4.11 Segel bergen (lassen) bei Wind 1-5 bft					
Klüver mit Erläuterungen und Kommandos					
Fock mit - „ -					
Groß mit - „ -					
Besan mit - „ -					
Extrasegel (Besanstagesegel/Wassersegel) mit - „ -					
4.12 Segel bergen (lassen) bei Wind 6-8 bft + Seegang					
sichere Umstände schaffen (z.B. wo stehen Gäste)					
kleinen Klüver mit Erläuterungen und Kommandos					
Fock mit - „ -					
Groß mit - „ -					
Besan mit - „ -					
4.13 Segel bergen im Notfall (MoB, Gewitter)					
Klüver					
Fock					
Groß					
Besan					
Extrasegel (Besanstagesegel/Wassersegel)					
4.14 Segel einpacken/auftuchen (lassen)					
Klüver mit Erläuterungen und Kommandos					
Fock mit - „ -					
Groß mit - „ -					
Besan mit - „ -					
Extrasegel mit - „ -					
Persenninge aufziehen mit - „ -					
5. Schiffstechnik					
5.1 Maschinenraum					
Auffälligkeiten beim Motorcheck beurteilen, angemessene Konsequenzen ziehen					
für Motorsauberkeit sorgen					
Maschinenraum incl. Bilge seeklar halten					
Lenzsystem bedienen					
Kühlwassersystem prüfen, ggf. nachfüllen					
Brennstoffsystem prüfen/bedienen					

Eigene Einschätzung	habe davon gehört	habe ich mal gemacht	habe ich oft gemacht	kann ich	beherrsche ich
Aufgaben/Kriterien					
Schwungrad einstellen (lassen) bei Nichtstarten					
5.2 Elektrik					
alle Stromquellen/-verbraucher kennen bzw. finden					
Ladegerät/Umformer verstehen und bedienen					
Spannungsanzeiger interpretieren					
Landstrom legen					
Lichtakku laden über Landstrom					
Startakku laden über Landstrom					
Notakku laden aus Lichtakku					
Motor starten wenn Startakku leer					
Navigationslichter und Notbeleuchtung bedienen					
Deckscheinwerfer (Beleuchtung) bedienen					
Steckdosen 24V und 220V unterscheiden					
220V-Schrank bedienen					
24V-Schrank bedienen					
Elektrik Kühlschrank/Radio (Messe) bedienen					
5.3 Roef					
regelmäßige Wartungen nach Übergabe-Checkliste durchführen					
ansonsten wie Skipperaufgaben					
5.4 Gas-Wasser-Sanitär					
Gasflaschen wechseln					
wissen wo welches Wasser herkommt und hinfließt					
Frischwasser tanken					
Pantrytherme und Gasherd in Betrieb nehmen					
Duschtherme betriebsbereit machen					
Schmutz-/Grauwassertanks lenzen					
alle 8 Seeventile kennen und bedienen					
Bilge lenzen (Notfall, außenbords)					
Bilge lenzen (Normalfall, in Kanister)					
Deck waschen über Löschpumpe Maschinenraum					
Funktion des Hydrophors kennen (Geräusche interpretieren können)					
Hydrophor-Luftpuffer wiederherstellen					
5.5 Rigg					
Takling nähen					
Musing setzen					
in den Mast ziehen lassen und dort reparieren					
auf-/abriggen zum Ein-/Auswintern (als Übung für Rigg-Notfälle unterwegs)					
5.6 Beiboot bedienen					
Beiboot zu Wasser lassen					
Beiboot sicher fahren					
Beiboot hieven und seefest befestigen					

Eigene Einschätzung	habe davon gehört	habe ich mal gemacht	habe ich oft gemacht	kann ich	beherrsche ich
Aufgaben/Kriterien					
6. im Hafen					
6.1 Hafenverhalten wie Skipperprofil					
6.2 Masten legen					
7. Allgemeines					
7.1 sich als Bootsmann/frau verhalten					
jederzeit Ansprechpartner sein für die schiffsbezogenen Sorgen der Trainees					
ruhig und kompetent erscheinen, Stress vermeiden					
sich um den Zustand des Schiffes kümmern (Mängel unverzüglich beseitigen oder für Beseitigung sorgen)					
Skipper unterstützen in all seinen Aufgaben, mitdenken, damit nichts vergessen wird					
Skipper bedarfsweise vertreten (u.a. im Notfall Schiff in sichere Lage bringen)					
angemessen delegieren („Trainees fahren das Schiff“)					
Bewusstsein, wo die Trainees sind (noch alle da?)					
das eigene Aufgabenfeld kennen und unaufgefordert aktiv werden					
-iebevoll mit dem Schiff umgehen					
Idee des Projektes vermitteln und aktiv vertreten					
7.2 Kommunikation					
unmissverständlich aber freundlich sein					
mit klarer Stimme sprechen (Trainees erreichen)					
offenes Ohr haben für alle Fragen, Ansprechpartner sein					
ausreichend Blickkontakt mit Skipper halten					
Zeichensprache mit Skipper verabreden und nutzen					
7.3 Sozialer Umgang					
„Freizeit“-Kontakt mit den Trainees (Reden, Blödeln, Spielen, Singen)					
Angebote für die Trainees bieten für „Leer“zeiten bevor Langeweile aufkommt					
für Teamgefühl in der gesamten Crew sorgen					
7.4 Anleitung der Trainees					
Trainees verständlich in jeweilige Thematik einführen					
Trainees zur Eigeninitiative auffordern (z.B. Persenninge)					
Trainees entsprechend ihren Fähigkeiten beim Segeln einbeziehen					
Positionen und Aufträge an die Trainees im Bewusstsein behalten, Erledigung im Auge haben und ggf. von Manöverposition entlassen (nicht dort vergessen)					
dafür sorgen, dass jeder seine Aufgabe findet, d.h. Vordrängler bremsen, Zurückhaltende ermuntern					
7.5 Multitasking (mehrere Dinge zugleich tun)					
z.B. Spring belegen und Fender dirigieren					

Eigene Einschätzung Aufgaben/Kriterien	habe davon gehört	habe ich mal gemacht	habe ich oft gemacht	kann ich	beherrsche ich
7.6 Umgang mit Mängeln und Unwissen					
Fehler feststellen (Abweichung vom Normalbetrieb erkennen)					
Fehlerursache suchen und analysieren					
Fehler beheben oder für Bearbeitung sorgen					
jederzeit nebenbei auch in Kleinigkeiten für Ordnung und Sicherheit sorgen (z.B. Musingdrähte, Leinen, Knoten, Rumliegekram...)- mit eigenen Fehlern umgehen können					
mit Kritik konstruktiv umgehen (akzeptieren oder bereden)					
rechtzeitig Rat holen bei eigener Unsicherheit					
Interesse haben an Weiterqualifikation					

A = Ausgangsqualifikation, Z = Zielqualifikation